

Obstbau 21/2026

Frankfurt (Oder), den 24.06.2026

Allgemeines

Nachdem die Temperaturen die letzten Tage etwas abgesunken sind, klettern sie ab heute wieder auf 30 °C und mehr. Für das Wochenende sind sogar Temperaturen von bis zu 40 °C vorhergesagt. Niederschläge sind erst ab Sonntag angekündigt. An Hitzetagen drohen erneut Sonnenbrandschäden, Maßnahmen zur Bestandsklimatisierung nutzen.

Aktuell läuft die Ernte von Süßkirschen der 4.-5. Kirschwoche. Erste Sauerkirschen werden reif. Johannisbeeren sind jetzt reif. Die Erdbeerernte ist mit Ausnahme später Sorten und Remontierern weitestgehend beendet.

Apfelschorf/ Mehltau/ Fruchtmonilia

In Beständen mit aktivem Schorfbefall sind bei Niederschlägen weiterhin Konidieninfektionen möglich. Vor dem nächsten Regen Fungizidbelag erneuern, sofern noch kein Triebabschluss erreicht wurde. Für Fruchtschorfinfektionen sind länger anhaltende Blattnässeperioden notwendig, diese Bedingung sollte vorerst nicht erfüllt werden. Falls es zu Hagelereignissen kommt, zeitnah mit Captan-Präparaten nachbehandeln. Bestände auf Triebabschluss kontrollieren und ggf. in Mehltau-anfälligen Sorten Fungizidmaßnahmen wiederholen.

In Steinobst steigt bei Gewitter die Gefahr für Fruchtmonilia. In anfälligen Sorten sind bereits nach den letzten Niederschlägen Früchte geplatzt und bieten Eintrittspforten für Fruchtfäulen. Späte Süßkirschen und Sauerkirschen können vor den nächsten Regenereignissen nochmals eine Fungizidbehandlung gegen Fruchtmonilia erhalten.

Apfelwickler/ Schalenwickler

Noch immer schlüpfen Falter der ersten Generation. Eiablagen sind weiterhin möglich, wenn auch abnehmend. Vereinzelt finden sich Ausbohrungen in den Beständen. In unserem Depot haben sich die ersten Larven verpuppt. Weiterhin Früchte auf Befall kontrollieren. Die Nachlage von Coragen sollte bereits erfolgt sein, diese wirkt ebenfalls auf Schalenwickler. Bei der Anwendung von Granuloseviren sollte der Spritzabstand aufgrund der hohen Sonneneinstrahlung verkürzt werden.

Pflaumenwickler

Die 2. Generation des Pflaumenwicklers fliegt bereits, noch sind keine frischen Eiablagen zu finden. In den Fallen sind die Pheromone zu wechseln. Bestände auf Befall kontrollieren. Wenn frische Eier abgelegt werden, kann zur Bekämpfung der zweiten Generation die Notfallzulassung von Harpun (Wartezeit 21 Tage), Minecto One oder Exirel (Wartezeit je 7

Tage) genutzt werden. Alle drei Mittel sind auf 2 m Kronenhöhe begrenzt. Außerdem B1-Einstufung beachten, auch blühende Unkräuter dürfen nicht getroffen werden. Angepasst an die Erntetermine Behandlung vornehmen. Bei Nutzung von Exirel sollte diese als letzte erfolgen, um ggf. Kirschessigfliegen mitzuerfassen.

Kirschfruchtfliege/ Kirschessigfliege

Mit den warmen Temperaturen konnten in unbehandelten Beständen nochmals vermehrt Kirschfruchtfliegen an den Gelbtafeln gefangen werden. Maßnahmen sollten weiterhin abgesichert werden. Die meisten Larven befinden sich im letzten Larvenstadium und beginnen sich auszubohren. Bisher konnten in Erwerbsanlagen keine Eiablagen der Kirschessigfliege festgestellt werden. Bestände sollten dennoch weiter auf Befall kontrolliert werden. Zur Vorbeugung möglichst eine vollständige Beerntung der Kulturen vornehmen, Fallobst beseitigen und auf zügige Kühlung der Ernteware achten. Eine aktuelle Übersicht zur Zulassungssituation Kirschessigfliege ist in ISIP zu finden.

Blattläuse/ Spinnmilben

Aktuell finden sich in verschiedenen Kulturen begünstigt durch die Witterung Befall mit Spinnmilben. Bestände kontrollieren und ggf. Maßnahmen einplanen. Bestände ebenfalls auf Blattläuse kontrollieren, bei Bekämpfungsentscheidung Nützlingsvorkommen beachten.

Strauchbeeren

In Strauchbeeren finden sich vereinzelt bereits Sonnenbrandschäden. In den kommenden Tagen steigt die Gefahr für weitere Schäden. Klimatisierende Bewässerung kann genutzt werden. Der Befallsdruck durch Kirschessigfliege ist im Moment noch gering. Vorbeugend sollte regelmäßig durchgepflückt werden, Restfrüchte aus den Beständen entfernen und Erntegut schnellstmöglich kühlen und vermarkten.

Der Fangzahlen der Sanddornfruchtfliege nehmen zu. In frühen Sorten wie ‚Sirola‘ und nachfolgend ‚Habego‘ sollten erste Maßnahmen erfolgen, wenn ein merklicher Zuflug an den Gelbtafeln zu beobachten ist.

Erdbeeren

In remontierenden Erdbeeren weiter auf Thrips- und Spinnmilbenbefall achten. Maßnahmen gegen Mehltau sollten weiter abgesichert werden. Nicht mehr zu beerntende Bestände sollten möglichst bald gemulcht werden, auch zur Vorbeugung von Kirschessigfliegen-Befall. Späte Sorten sind jetzt in der Fruchtreife. Blühende remontierende Sorten auch gegen Grauschimmel schützen.

Walnussfruchtfliege

An zeitigen Standorten können in den nächsten Tagen Gelbtafeln zur Überwachung des Flugbeginns der Fliegen aufgehängt werden.

Zulassungsinformation

Zulassungserweiterung:

BOLSTER FLEX (*Dithianon*, Zul.-Nr. 00B384-00)

- in **Süßkirsche (PRNAV)**, **Sauerkirsche (PRNCE)** gegen **Schrotschusskrankheit**, **Sprühfleckenkrankheit**, Freiland, BBCH 61-95, bei Infektionsgefahr, bis zu 3 Anwendungen im Abstand von 7 Tagen pro Kultur und Jahr, spritzen oder sprühen, **0,33 kg/ 10.000 m² Laubwandfläche (max. 0,5 kg/ ha pro Behandlung)** in 200-660 l H₂O/ 10.000 m² Laubwandfläche bzw. 300-1000 l H₂O/ ha, B4, **Wartezeit: 21 Tage**, Anwendungsbestimmungen: NW607-2: 90 % - 15 m, NW701, SE110, SF275-14OS, SS110-1, SS2101, VA263-1
- in **Kernobst (NNNOK)** gegen **Lagerschorf**, **Birnenschorf**, Freiland, BBCH 53-79, bei Infektionsgefahr, bis zu 6 Anwendungen im Abstand von 10 Tagen pro Kultur und Jahr, spritzen oder sprühen, **0,33 kg/ 10.000 m² Laubwandfläche (max. 0,5 kg/ ha pro Behandlung)** in 200-660 l H₂O/ 10.000 m² Laubwandfläche bzw. 300-1000 l H₂O/ ha, B4, **Wartezeit: 42 Tage**, Anwendungsbestimmungen: NW607-2: 90 % - 15 m, NW701, SE110, SF275-14OS, SS110-1, SS2101, VA263-1

UPSIDE (*ABE-IT 56*, Zul.-Nr. 00A891-00)

- in **Weinrebe (VITVI)** gegen **Echten Mehltau**, Freiland, BBCH 13-79, bei Infektionsgefahr, bis zu 8 Anwendungen im Abstand von 7 Tagen pro Jahr, spritzen oder sprühen, **2,5 l/ 10.000 m² Laubwandfläche (max. 4 l/ ha pro Behandlung)** in 400-800 l H₂O/ 10.000 m² Laubwandfläche bzw. 650-1300 l H₂O/ ha, B4, **Wartezeit: F**, Auflagen: NW642-1

Zulassungserweiterung nach Artikel 51 Verordnung (EG) Nr. 1107/2009:

Flint (*Trifloxystrobin*, Zul.-Nr. 044657-00)

- in **Erdbeere (FRAAN)** gegen **Echten Mehltau**, Freiland, BBCH 41-87, bei Infektionsgefahr, bis zu 2 Anwendungen im Abstand von 7-10 Tagen pro Jahr, spritzen, **0,15 kg/ ha** in 500-1000 l H₂O/ ha, B4, **Wartezeit: 3 Tage**, Anwendungsbestimmungen: NW605-2: 50 % - 10 m, 75 % - 10 m (bei Vorhandensein eines dauerhaft begrünten Randstreifens 5 m), 90 % - 10 m (bei Vorhandensein eines dauerhaft begrünten Randstreifens 5 m), NW606: 15 m

Finalsan Unkrautfrei (*Pelargonsäure*, Zul.-Nr. 024645-00)

- in **Erdbeere (FRAAN)** gegen **Einkeimblättrige und Zweikeimblättrige Unkräuter**, Freiland, nach Vegetationsbeginn, bis zu 6 Anwendungen im Abstand von 3-10 Tagen pro Jahr, spritzen, als Zwischenreihenbehandlung mit Spritzschirm und als Einzelpflanzenbehandlung mit optischer Unkrauterkenkung, **62,5 l/ ha** in 250-375 l H₂O/ ha, B4, **Wartezeit: F**, Auflagen: NW642-1

BANJO (*Fluazinam*, Zul.-Nr. 006899-00)

- in **Johannisbeerartigem Beerenobst (NNNOJ)** gegen **Alternaria- und Cercospora-Arten**, Freiland, nach der Ernte, bei Infektionsgefahr, bis zu 3 Anwendungen im Abstand von 15 Tagen pro Kultur und Jahr, spritzen, **0,4 l/ ha** in 500 l H₂O/ ha, B4, **Wartezeit: F**, Anwendungsbestimmungen: NW605-2: 50 % - 15 m, 75 % - 15 m, 90 % - 10 m (bei Vorhandensein eines dauerhaft begrünten Randstreifens 5 m), NW606: 20 m, SF275-35BE, SS230, VA275
- in **Heidelbeere (VACCO)** gegen **Alternaria- und Cercospora-Arten**, Freiland, BBCH 81-85, bei Infektionsgefahr, bis zu 3 Anwendungen im Abstand von 15 Tagen pro Jahr, spritzen, **0,4 l/ ha** in 500 l H₂O/ ha, B4, **Wartezeit: 14 Tage**, Anwendungsbestimmungen: NW605-2: 50 % - 15 m, 75 % - 15 m, 90 % - 10 m (bei Vorhandensein eines dauerhaft begrünten Randstreifens 5 m), NW606: 20 m, SF275-35BE, SF276-21BE, SF278-4BE, SS230, VA275